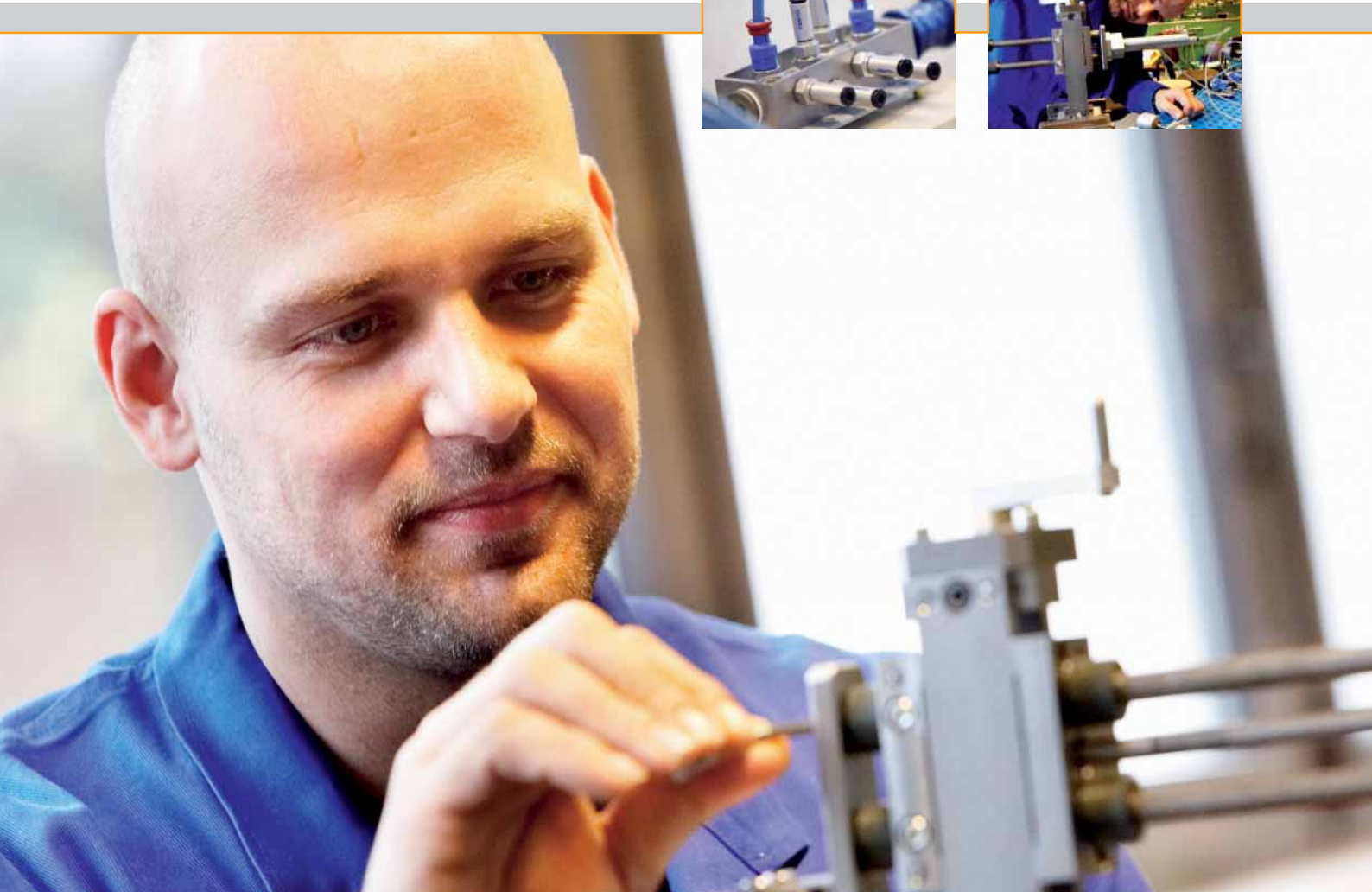


Industriemechaniker/in Einsatzgebiet Feingerätebau



Ob Industrie oder Handwerk: Überall dort, wo Präzisionswerkzeuge zur Arbeit oder Produktion von Geräten des täglichen Umgangs benötigt werden, sind Industriemechaniker der Fachrichtung Feingerätebau gefragt. Auf der Grundlage technischer Zeichnungen fertigen sie an Werkzeugmaschinen kleine Maschinen

und sehr präzise mechanische Bauteile, die später zu Baugruppen montiert werden. Auch die sorgfältige Qualitätskontrolle sowie die Wartung und Reparatur elektromechanischer und pneumatischer Baugruppen fällt in den Aufgabenbereich der vielseitigen Profis.



Industriemechaniker/in Einsatzgebiet Feingerätebau

Einsatzmöglichkeiten

Industriemechaniker/innen im Einsatzgebiet Feingerätebau arbeiten in Produktionsunternehmen (z.B. Autoteile-Zulieferindustrie, Flugzeugbau) und bei Herstellern von Geräten und Systemen, wie z. B. Justier-, Mess-, Wäge- und Zählleinrichtungen, Fertigungs- und Montagehilfsgeräte, Bürotechnik, Foto- und Filmtechnik, medizinische und optische Geräte. Die Tätigkeiten werden vornehmlich in der Einzel- und Kleinserienfertigung, Montage, Qualitätssicherung und im Service ausgeführt.

Tätigkeitsfelder

Industriemechaniker/innen

- fertigen Werkstücke und montieren diese unter Beachtung qualitätsrelevanter Vorgaben,
- montieren Bauteile und nehmen sie in Betrieb,
- führen Wartungsarbeiten und Instandsetzungen durch,
- prüfen und dokumentieren Qualitätsdaten,
- beherrschen modernste Steuerungstechniken (CNC, Pneumatik, SPS),
- planen und organisieren den Materialfluss in ihrem Tätigkeitsbereich,
- planen Arbeitsabläufe unter Berücksichtigung von Stückzahlen und Lieferterminen.

Die Ausbildungsorganisation

Im ersten Ausbildungsabschnitt findet eine berufsübergreifende Grundbildung statt, in der Fertigkeiten und Kenntnisse aus dem Metallbereich erworben werden. In dieser Zeit ist ein Wechsel zum Zerspansmechaniker problemlos möglich. Im zweiten Ausbildungsabschnitt erfolgt die berufsspezifische Fachausbildung zum Industriemechaniker und die Spezialisierung im Feingerätebau.

Beginn der Ausbildung:

- halbjährlich

Dauer der Ausbildung:

- 24 Monate

Ausbildungsorte:

- 18 Monate Berufsförderungswerk
- 2 x max. 3 Monate prakt. Phase in Unternehmen

Abschluss

Die Ausbildung endet mit der Abschlussprüfung vor der Industrie- und Handelskammer (IHK) zu Koblenz.